

Crashkurs Englisch mit webbasierten Beispielen

Angela Brunstein, Jacqueline Waniek, Anja Naumann, Josef F.

Krems

Institut für Psychologie

TU Chemnitz

Allgemeine und Arbeitspsychologie, 09107 Chemnitz

angela.brunstein@phil.tu-chemnitz.de

Für das Erlernen einer Fremdsprache bieten sich webbasierte Tutoren an, die Grammatikwissen mit einer Vielzahl von Übungen und realen Beispielen aus verschiedenen Lebensbereichen kombinieren. Insbesondere bei großen Datenbasen stellt sich dabei die Frage, wie das Material zusätzlich zum behandelten Grammatik-Thema strukturiert werden sollte, damit der Lerner maximal von der Bearbeitung profitiert. Hierfür gibt es zwei übliche Varianten, die Sortierung der Übungen nach Schwierigkeit, so dass der Lerner von seinem aktuellen Kenntnisstand aus beginnen kann, oder die Sortierung nach Lebensbereichen, aus denen die Beispiele stammen, so dass der Lerner sein Weltwissen nutzen kann, um die grammatischen Konstrukte zu erschließen. In der vorliegenden Studie wurden beide Varianten als Strukturierungs- und Navigationshilfe für das Lernen englischer Zeitformen eingesetzt. Dabei zeigt sich, dass beide Varianten zu einem deutlichen Zuwachs an anwendbarem Wissen führen, wobei die Studenten insbesondere von der Sortierung nach Schwierigkeit profitieren. Implikationen für das Design von Lernsoftware und den Fremdspracherwerb werden diskutiert.